

Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse im Jahre 1846

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **21 [i.e. 23] (1847)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschenk des Herrn Landshauptmann Roth, auf das wir bei einem andern Anlasse zu sprechen kommen werden.

Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse im Jahre 1846.

Zur Erläuterung der in einzelnen Gemeinden auffallend starken Anzahl außerehelicher Kinder haben wir des Umstandes zu erwähnen, daß mehre derselben unter Eheversprechen erzeugt wurden. In Teuffen z. B. ist das bei fünf Kindern der Fall, in Trogen bei einem; von andern Gemeinden fehlen uns die Aufschlüsse. Einige solcher Eheversprechen sind auch seither vollzogen worden, so daß die Kinder wirklich nicht mehr als außerehelich zu betrachten sind. In künftigen Zählungen soll hierauf Rücksicht genommen werden.

Auffallend ist dieses Mal auch die Verminderung unserer Bevölkerung, zumal denn doch eigentliche epidemische Krankheiten, welche die starke Mortalität verursacht hätten, unsers Wissens nirgends geherrscht haben. Die Zahl der Todesfälle übersteigt diejenige der Geburten um 71. Hinter der Sitter hat nur Waldstatt mehr Geborne als Gestorbene; vor der Sitter tritt dieses Verhältniß in den Gemeinden Bühler, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub, Heiden, Luzenberg und Walzenhausen ein; am stärksten in Trogen, Wald, Grub und Luzenberg. Hinter der Sitter finden wir 90 Leichen mehr als Geburten; vor der Sitter 19 Geburten mehr als Leichen.

Selbstmordsfälle haben sich einer in Hundweil, zwei in Herisau und einer in Heiden zugetragen, zu denen ein muthmaßlicher Unglücksfall dieser Art in Rehetobel kommt.

Gemeinden.	Geburten.			S h e n.	G e i c h e n.	Ver- mäch- nisse.	
	E h l i c h e.	U n e h e l i c h e.	Z u s a m m e n.			fl.	kr.
Urnäsch.	74	2	76	42	102	329	42
Herisau.	294	10	304	46	324	2088	15
Schwellbrunn.	78	3	81	30	88	79	—
Hundweil.	46	1	47	20	65	391	48
Stein.	57	—	57	4	74	731	48
Schönengrund.	17	—	17	7	21	21	36
Waldstatt.	46	—	46	7	44	86	24
Teuffen.	108	11	119	25	134	360	48
Bühler.	39	—	39	6	38	21	36
Speicher.	80	6	86	13	102	951	—
Trogen.	72	3	75	19	57	388	36
Rehetobel.	55	3	58	20	56	333	30
Wald.	40	—	40	7	28	24	18
Grub.	25	—	25	2	18	110	42
Heiden.	70	4	74	9	65	1023	38
Wolfthalben.	75	2	77	25	80	462	18
Luzenberg.	29	1	30	8	21	220	12
Walzenhausen.	60	—	60	19	59	131	—
Reute.	16	1	17	14	21	101	18
Gais.	64	1	65	17	67	805	36
Zusammen	1345	48	1393	340	1464	8663	5